

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



CIRCULAR BUILDING – Abschlussveranstaltung

IZES

pahn
ingenieure

DLG
Bau Saar

AGV
Bau Saar

VBS

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND



Foto: Sebastian Scheldt

Der Kreis schließt sich

Wir blicken auf ein erfolgreiches
Projektjahr mit Fachveranstal-
tungen und Exkursionen und
geben weitere Impulse für ein
zukünftiges Netzwerk Zirkuläres
Bauen im Saarland.

CIRCULAR BUILDING

18. NOVEMBER 2025 | 15.00 – 19.00 Uhr
Saarrondo Saarbrücken

Feiern Sie mit uns!

IZES Institut für
ZukunftEnergie- und
Stoffstromsysteme

DLG Bau Saar

Arbeitsgemeinschaft
des Baustoffhandels
des Saarlandes e.V.

pahn
ingenieure

AGV Bau Saar

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND

IZES

pahn
ingenieure

DLG
Bau Saar

AGV
Bau Saar

VBS



Begrüßung: Dr. Christoph Kopper

Vorsitzender der VBS – Verband der Baustoffindustrie Saarland e.V.
- dem Zusammenschluss aller saarländischer Baustoffproduzenten.
Gleichzeitig Geschäftsführer bei Alois Omlor GmbH, Homburg/ Saar.
Projektpartner im Circular Building von der ersten Stunde.



Grußwort: Elena Yorgova-Ramanauskas

Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie des Saarlandes



Prof. Mathias Lehner: „Stadt der Zukunft...“

Academie van Bouwkunst Amsterdam
Inspirator und kreativer Denker mit umfassender internationaler Erfahrung in
komplexen Umgebungen, wie Übergangsprozessen und Stadtentwicklung.
Direktor, Programmmanager und Stratege mit Kenntnissen in räumlichen Lö-
sungen und Nachhaltigkeit. Assistenzprofessor für räumliche und ökologische
Themen. Spezialisiert auf städtische Ökosysteme.



Dr. Tilmann Jarmer: „Einfach Bauen...“

Dipl.-Ing. (FH), Architekt M.A. (TUM)
Tilmann Jarmer ist seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Mün-
chen am Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren mit den Schwerpunkten
Einfach Bauen, Konstruktion und Bauphysik. Seit 2018 betreut er als asso-
ziierter Mitarbeiter bei Florian Nagler Architekten die Forschungshäuser Bad
Aibling sowie weitere Einfach-Bauen-Projekte. Er ist Experte für Sustainable
Design und Autor der Publikationen Einfach Bauen – Ein Leitfaden und Ein-
fach Bauen II – Erkenntnisse (Birkhäuser).



Caroline Braus: „Kreise statt Krise...“

Bauingenieurin mit umfassender Erfahrung in der Nachhaltigkeitszertifizierung
und der praktischen Umsetzung nachhaltiger Bauprojekte.

Bei Concular entwickelt sie strategische Urban Mining Konzepte und leitet das
Konsortium zur Erarbeitung der DIN SPEC 91525, die zirkuläre Prozesse im
Bauwesen standardisiert. Mit ihrem fundierten Wissen über ressourcenschon-
endes Bauen trägt sie dazu bei, nachhaltige Bauprojekte von der Planung bis
zur Umsetzung zu begleiten.



Bernhard Wern IZES

Zum Projektabschluss wollen
wir uns von Eindrücken und
Impulsen außerhalb des Saar-
landes inspirieren lassen und
die vielfältigen Optionen und
Chancen des Zirkulären Bau-
ens aufzeigen. Die Beschäfti-
gung mit dem Thema vor Ort
schreitet voran und wir laden
Sie ein, auch in Zukunft mit
uns den Weg zu beschreiten.
Wir berichten über die Analy-
sephase, die Veranstaltungen
und die Visionen.

Seien Sie mit dabei und mel-
den sich noch heute an.

18.11.2025
Saarrondo Saarbrücken
Europaallee 4a
66113 Saarbrücken
15.00 – 19.00 Uhr

Anmeldung:



- 15:00 Uhr Begrüßung **Dr. Christoph Kopper** (VBS)
Grußwort Staatssekretärin **Elena Yorgova-Ramanauskas** (MWIDE)
- 15:30 Uhr „Stadt der Zukunft“, **Prof. Mathias Lehner** (NL)
- 16:30 Uhr „Einfach Bauen - Forschungshäuser Bad Aibling“,
Dr. Tilmann Jarmer, TU München
- 17:00 Uhr „Kreise statt Krise – Einblicke in die Wiederverwendung von
Bauprodukten“, **Caroline Braus**
- 17:30 Uhr Projektergebnisse Circular Building und Ausblick,
Bernhard Wern, IZES gGmbH

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



BEGRÜßUNG UND GRÜßWORTE

Dr. Christoph Kopper (VBS) und
Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas (MWIDE)

Circular Building Innovationscluster und Demonstrator-konzeption

Willkommen!
zur Kick-off-Veranstaltung
Gemeinsames Publikum
zu Beginn der Baustoff-
Wirtschaft aufgestellt

Begrüßung & Willkommen bei OMLOR!
Hier fängt es an!
Schlüsselkompetenz
Über uns
OMLOR Firmenprofil
Herr Müller macht eine Führung
über das Firmengelände
Investition
Arbeitsauftrag

Horizontale Größe – auch von ihr Dörfler!
Transformation –
Generationsübergang der
Wirtschaft

Primärrohstoffe aus dem Saarland
4. größter
CO₂ Emittent
Politik, muss dafür
Rahmenbedingungen
schaffen
Anfrage
nicht, Nachhaltigkeitsgeplante
(auch vom Post-Team ab)

Baustoff

Subventionierung
recyclingfähiger
Baustoffe

Entwicklung
neuer Baustoffe

Subventionierung
vs. Besteuerung
von RC Baustoffen

Landesweites Daten-
Ökosystem als offene
Quelle

Der gut aufge-
stellte Maschinenbau
entwickelt zerlege-
fähiger in 3D

Effiziente
Instandhaltung?

Normen
Nachweise
Verfahren

Weniger 3D-Druck
Roboter für Rückbau?

Lernen aus Versuchen

Angewandte
Kreislaufwirtschaft
im Klimawandel

Chancen

Digitaler
Produktpass

Bürokratie

Anwahrer...

Ersatzbau
offt-Druck

Digitale Plattformen
für digitalen Produktpass

Kompetenzen

Bergehalten

Digitale Plattformen
für digitalen Produktpass

Unterstützung
des Baustoff-
Recycling

Unterstützung
des Baustoff-
Recycling

Baustoffforschung
Häuser aus Holz
Zement als Teil der Lösung
Das Bauen führt "nur" zu 10%
der CO₂-Emissionen
Goldene Eingabe
Bauen im Bestand
ist ein großer Hebel (Anteil ist 36%)
Anteil der
CO₂-Emissionen
aus Gebäuden
und Bauweisen
Graphik der Emissionen kommen aus Zement
upcycling
Was ist was?
Lernen aus Versuchen
Weniger 3D-Druck
Roboter für Rückbau?

**Ich bin
Bebrennend!**
Teilung für nachhaltiges
zirkuläres Bauen
Gebäude aus Holz
Teilung für nachhaltiges
zirkuläres Bauen
Gebäude aus Holz
Teilung für nachhaltiges
zirkuläres Bauen

**Angewandte
Kreislaufwirtschaft
im Klimawandel**

Bauteil

Rückbauzeit
in der Planung
integrieren

Mehr
Trachtenbau

Modulare
Bauteile

Lean Management
für Bauteile

Marktplatz für
Bauteile

Produktionsplan für zirkuläre
Produkte (geschliffene, geschraubte
Bauteile – nicht geklebte)

KI im Bereich
Circular
Economy

Förderung vom
Einsatz nach-
wachsender
Baustoffe

Regulatorik

Vorbildfunktion
öffentl. Hand

Bauteile
ausbauen

Ökodesign-Richtlinie
für Bauteile

Wissenstransfer

Bauteilherstellung

Chancen

Wissenstransfer

Bauteilherstellung

Wissenstransfer

Bauteilherstellung

Kompetenzen

Wissenstransfer

Bauteilherstellung

Wissenstransfer

Bauteilherstellung

Büro HRS

Begriff "Ersatzbaustoffe"
klären

Baustoff-Service-Verband

Recycling:
Was ist möglich?

Vermeidung
von Abfall
reduziert
Transport-
wege

Recycling gelingt
regional sehr
unterschiedlich!

Recyclingbaustoffe
müssen Primär-
baustoffen
gleichgestellt
werden!

mit and
regionalen
Baustoffen
gleichgestellt
werden!

Vermeidung
von Abfall
reduziert
Transport-
wege

Recycling
Ersetzt
Primärrohstoffe

spart Deponiekapazität

Erfolgreiches
Recycling

Schont nat. Ressourcen

EBY
Ersatzbau-
stoff ver-
ordnung

als Chance für
B nicht als
Grund gegen
die Ver-
wertung

Recycling-Bau-
stoffe sind nicht
als Abfälle!

Mineralische Bau-
stoffe im Stoffkreislauf
Mehr als nur Ersatzbaustoffe

Chancen

Mineralische Bau-
stoffe im Stoffkreislauf
Mehr als nur Ersatzbaustoffe

Mineralische Bau-
stoffe im Stoffkreislauf
Mehr als nur Ersatzbaustoffe

Kompetenzen

Mineralische Bau-
stoffe im Stoffkreislauf
Mehr als nur Ersatzbaustoffe

Mineralische Bau-
stoffe im Stoffkreislauf
Mehr als nur Ersatzbaustoffe

Bauwerk

Wieder
einfacher
bauen

Einfacher
Rückbau durch
Funktionsstruktur

Produkt design
für Zirkularität

Wieder verwendbare
und recycelte Module

Zirkuläre Verbund- und
Modulbauweise

TGA Recycling
anreizen

Kostenvorteil
durch
RC Material

Chancen durch Nach-
verdichtung (Aufstockung)

Wenig
Abbruch

Bürokratie
und Auflagen

Belastung des
RC Materials

Wie können die
Regeln und
Verordnungen
reduziert/vereinfacht
werden?

Ja, wenn
nicht alle denk-
baren Eventualitäten
berücksichtigt
werden müssen und
verknüpft ist und
(Abhängigkeiten)

Kann Digitalisierung
helfen?

Man hinkt noch
hinter her (Ebe)

Chancen

Wieder verwendbare
und recycelte Module

Zirkuläre Verbund- und
Modulbauweise

TGA Recycling
anreizen

Kostenvorteil
durch
RC Material

Chancen durch Nach-
verdichtung (Aufstockung)

Wenig
Abbruch

Bürokratie
und Auflagen

Belastung des
RC Materials

Kompetenzen

Wieder verwendbare
und recycelte Module

Zirkuläre Verbund- und
Modulbauweise

TGA Recycling
anreizen

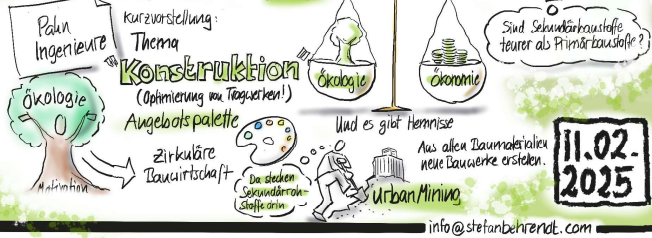
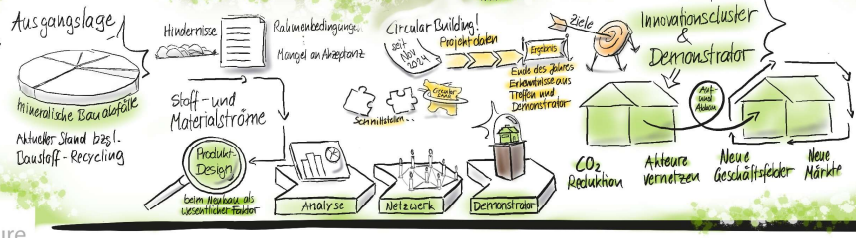
Kostenvorteil
durch
RC Material

Chancen durch Nach-
verdichtung (Aufstockung)

Wenig
Abbruch

Bürokratie
und Auflagen

Belastung des
RC Materials



VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



„STADT DER ZUKUNFT“

Prof. Mathias Lehner: Architekt. Stratege und Stadtbaumeister Zaanstad

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



IZES
Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



„EINFACH BAUEN – FORSCHUNGSHÄUSER BAD AIBLING“,

Dr. Tilmann Jarmer, TU München

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



„KREISE STATT KRISE – EINBLICKE IN DIE WIEDERVERWENDUNG VON BAUPRODUKTEN“

Caroline Braus, Concular

VBS Verband der Baustoffindustrie
Saarland



Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft
des Saarlandes e.V.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

pahn
ingenieure

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



CIRCULAR BUILDING – Projektergebnisse und Ausblick

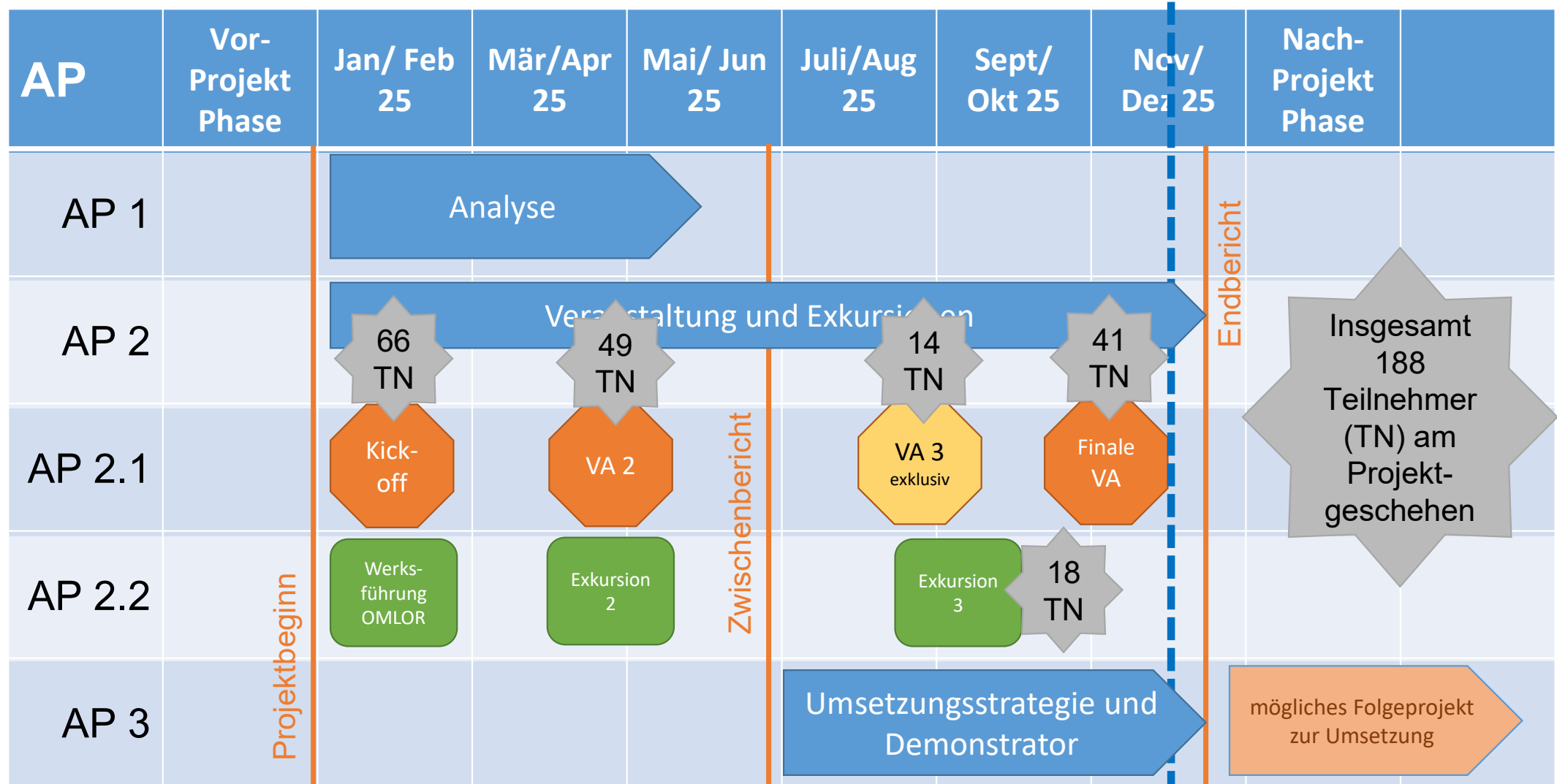
Bernhard Wern, IZES gGmbH

- Baustoffe und Bauteile im Kreislauf führen
- Bauwerke einer veränderten Nutzung zuführen
- Ressourcen einsparen
- Zukunftsfähig Bauen
- CO₂ Fußabdruck des Bausektors reduzieren

➔ Jetzt für Zukunft rüsten.



- Arbeitspaket 1: **Analyse**
 - Zielvorgaben und Rahmenbedingungen der Bauwirtschaft für zirkuläres Bauen
 - Stand der Technik und Wissenschaft
 - Stoff- und Materialströme sowie Verfügbarkeiten von Rohstoffen, Materialien und Technologien in der Region, Akteursanalyse
- Arbeitspaket 2: **Netzwerk**
 - Vernetzung der saarländischen Bauwirtschaft in Veranstaltungen und Exkursionen
 - Je drei Netzwerkveranstaltungen und Fachexkursionen bis November 2025
- Arbeitspaket 3: **Demonstrator**
 - Entwurf eines realen Gebäudekonzeptes i.S. eines Demonstrators
 - Steuerungsgruppe für das Projekt mit MWIDE und Auftraggeber und -nehmer

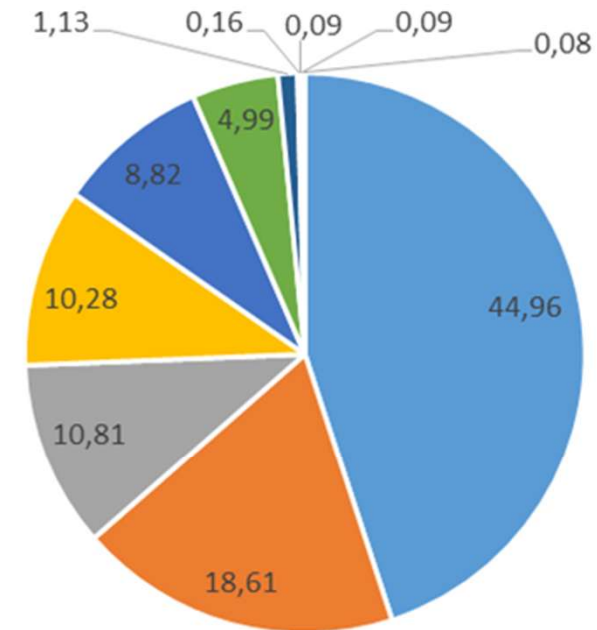


- Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen EU, D, SL
- Konzeptanalyse des zirkulären Bauens mit Erfolgsfaktoren und Beispielen
- Ausgangssituation im Saarland:
 - Verbautes Material in dem Gebäudebestand
 - Verbautes Material in der Infrastruktur
 - Bauabfälle und Baurestmassen
 - Bereitstellung Primärbaustoffe
 - Anlagenkapazität Aufbereitung von Baustoffen
- Bauseitige Handlungsansätze (Bauwerk, Bauteil, Baustoff) inklusive Handlungsoptionen für zirkuläres Bauen

Hauptbestandteil des im SL verbauten Materials

- Mineralik (Beton und sonst.) macht über **64%** aus
- Kalksandsteine und kalkhaltige Mörtel sind zu über **20%** vertreten
- Ziegel knapp **9%**, Eisen knapp **5%**

Materialkataster Saarland

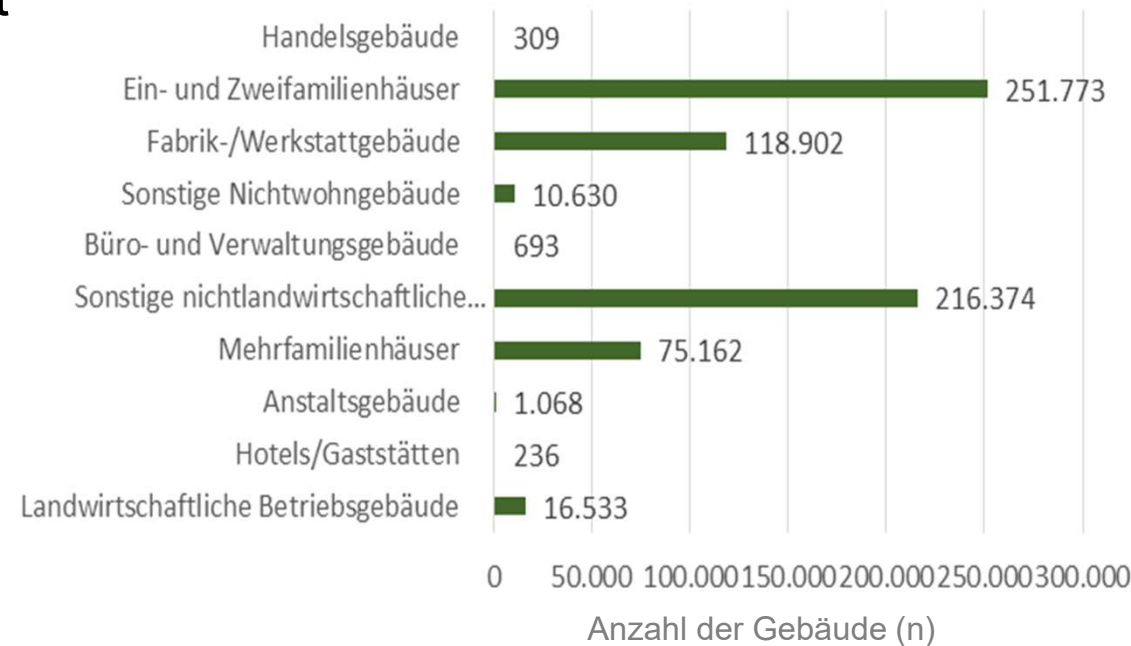


Eigene Darstellung zur „Verteilung der Haupt-Baustoffgruppen im Saarland“ (zusammengefasst in % aller Gebäude, Basisdaten aus dem Materialkataster 2025)

- Beton
- Kalksandsteinziegel
- Ziegel (Mauerziegel, Dachziegel)
- Schnittholz/verarbeitetes Holz
- Bitumenhaltiges
- Nichteisenmetalle

- Sonstig Mineralisches
- Kalkhaltige Mörtel und Estriche
- Eisenmetalle
- Kunststoffe
- Sonstige Nachwachsendes

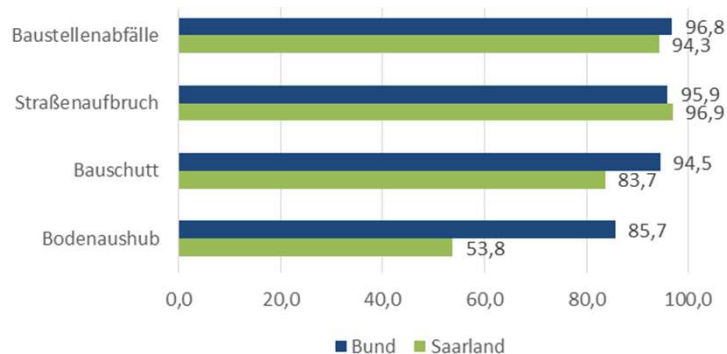
- 36 % „Ein- und Zweifamilienhäuser“ mit einem spezifischen Materialverbrauch von **400 t**
- 31 % „sonstige nichtlandwirtschaftliche Gebäude“ mit einem spezifischen Materialverbrauch von **100 t**
- 17 % sind „Fabrik- und Werkstattgebäude“ mit einem spezifischen Materialverbrauch von **500 t**
- 11 % sind „Mehrfamilienhäuser“ mit einem spezifischen Materialeinsatz von **840 t**



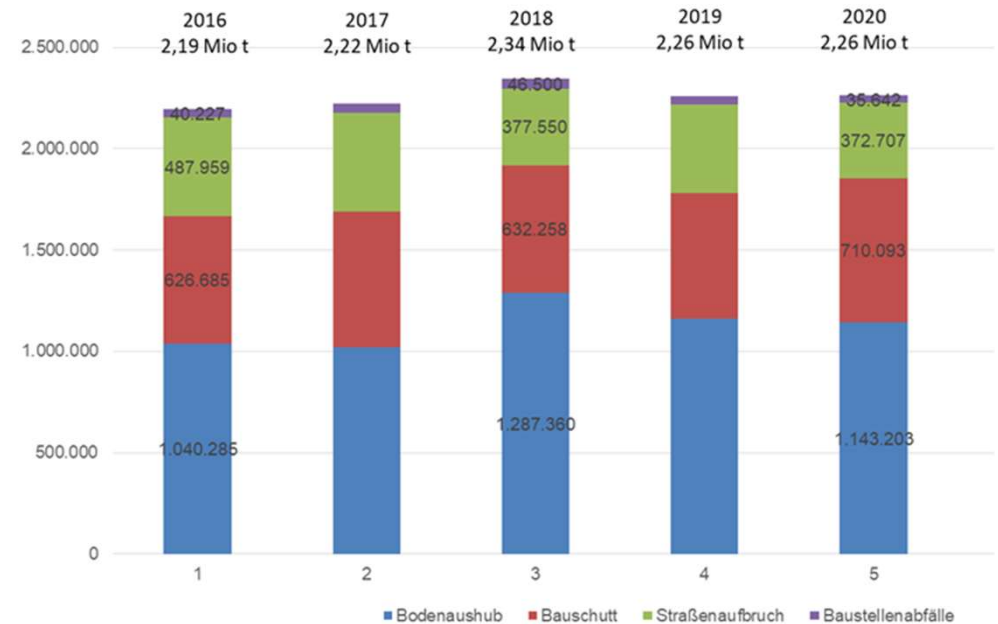
Eigene Darstellung zu „Gebäudetypen im Saarland, Basisdaten aus dem Materialkataster 2025), Darstellung Anzahl der Gebäude (n)

- 16.500 Gebäude sind „Landwirtschaftliche Betriebsgebäude“ mit einem spezifische Materialverbrauch von **280 t**
 - 10.000 Gebäude sind „Sonstige Nichtwohngebäude“ mit einen hohen spezifischen Materialeinsatz von **1.500 t** pro Gebäude.
 - Die letzten 0,32 % haben den höchsten Materialverbrauch
 - 0,15% (1.000) Anstaltsgebäude mit **3.800 t** spezifischen Materialverbrauch
 - 0,1 % (700) Büro- und Verwaltungsgebäude mit **3 000 t** spezifischem Materialverbrauch
 - 0,04% (310) Handelsgebäude mit **2.700 t** spezifischem Materialverbrauch
 - 0,03% (236) Hotels und Gaststätten mit **1.500 t** spezifischem Materialverbrauch
- ➔ Fokussierung der Bemühungen für Circular Building auf große Mengenanfälle
- ➔ geringe Abbruchaktivitäten (70 Gebäude im Jahr 2021)

- 2,26 Mio. t Bauabfallaufkommen im Saarland (2020)
- Verwertungsquote im Saarland eher unterdurchschnittlich im Vergleich zur deutschen Quote → 70% im Ø (Einhaltung der EU Richtlinie!)
 - Erklärbar: Erdaushubverbringung in DK 0 als „Entsorgung“ deklariert, anderswo: als stoffliche Verwertung deklariert.

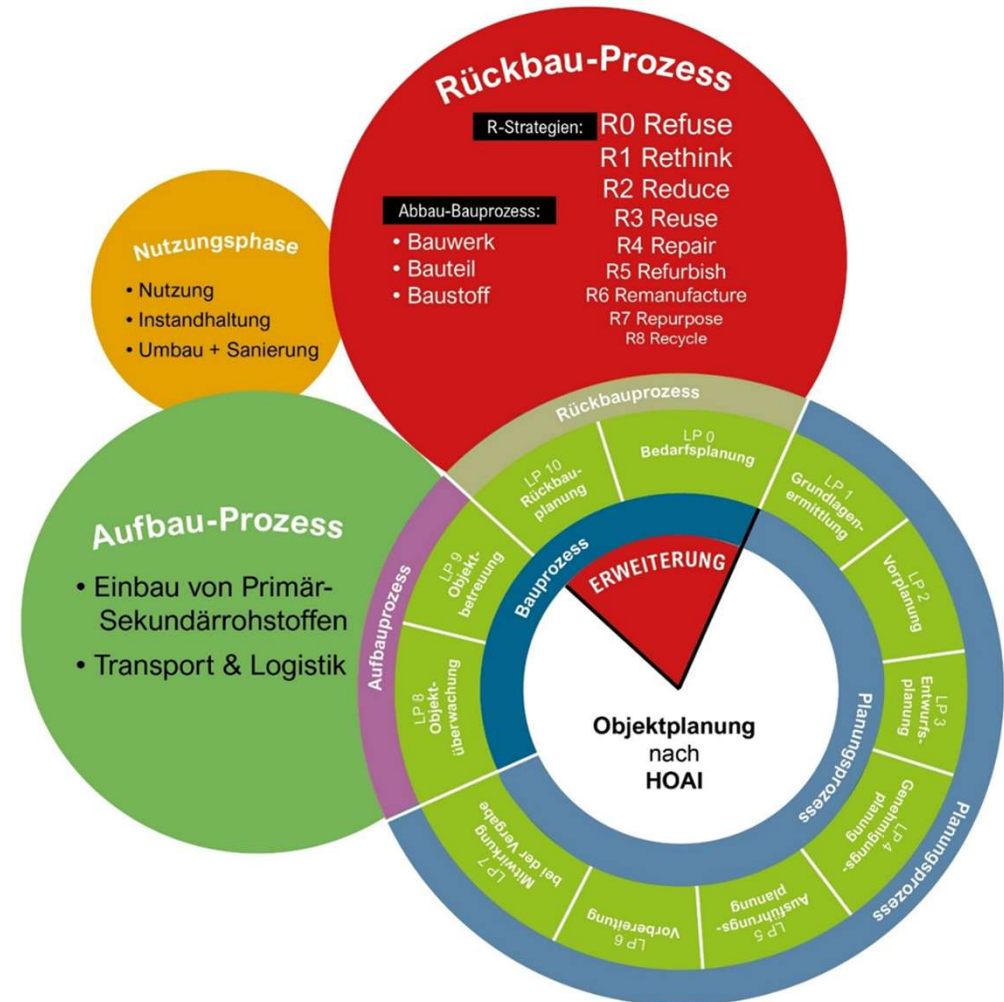


Darstellung zum „Anteil der Verwertung in den Bauabfallsegmenten im Jahr 2020 (in %)“



Eigene Darstellung zum „Saarländischen Bauabfallaufkommen 2016 bis 2020 in t“ (Quelle: MUKMAV)

- Planungsprozess und Materialinventur
 - Digitaler Zwilling
 - Gebäuderessourcenpass
 - Rückbauplanung von Beginn an
- Bau
 - Wandaufbauten
 - Technische Gebäudeausstattung
 - Dachaufbauten
- Details
 - Materialforschung
 - Verbindungstechnik



Quelle: Eigene Darstellung, 2025

In den Voruntersuchungen identifizierte Lösungsansätze:

- Trennbare und wiederverwertbare Module zur **einfachen** Bauweise
- Innovative Verbindungstechniken zur späteren **Trennung** der Bauteile
- **Digitale** Erfassung aller Materialien
- Einsatz von **Rezyklat** und Sekundärmaterialien

Was?

- Demontier-/ reparierbare Haustechniksysteme
- Energieeffiziente Gebäudehülle
- Nutzungsneutrale Grundrisse
- Sensorik zur Langzeitüberwachung
- Offene Dokumentation der Bauweise

Wie?

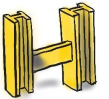
11.02.25: Kick-Off Alois Omlor GmbH

- Werksführung, Projektvorstellung & Impulsvorträge zur Kreislaufwirtschaft, Vision Board Chancen & Hemmnisse



06.05.25: Fachexkursion und Vorträge

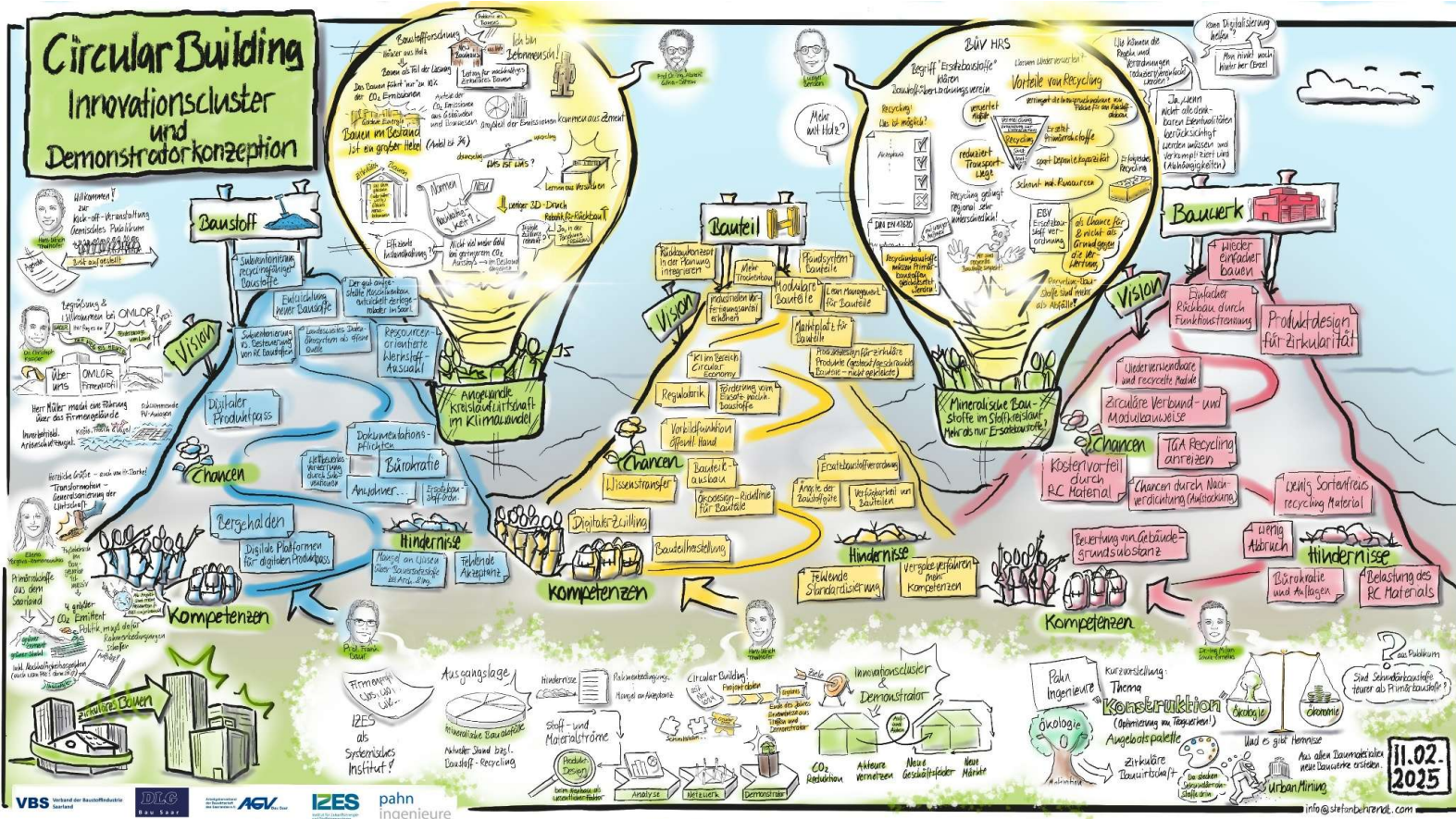
- Werksführung Fertigteilwerk *Peter Gross Hochbau*
- Baustellenführung *Quartier am Würzbacher Weiher*“, Kalksandsteinwerke *Schencking* und *Ehrhardt & Hellmann*
- Vorträge von Prof. Ing. Mathias Pahn *RPTU Kaiserslautern* und Ulrich Reiner *Hager Group*



27.08.25: Exkursion nach Kaiserslautern

- *Rheinland-Pfälzische Technische Universität*: Präsentation des Bauteile-CT, Smallhouse
- *Pfaff-Quartier*: Führung und Praxisbeispiel *Bayer & Strobel Architekten*





Kick-off Veranstaltung

11.02.2025
Alois Omlor GmbH

Fachexkursionen

06.05.2025

Fertigteilwerk Peter Gross Hochbau
Quartier am Würzbacher Weiher
Hager Group



27.08.2025

RPTU Kaiserslautern
Pfaff-Areal



Vorstudie:

IZES Institut für
ZukunftsEnergie- und
Stoffstromsysteme

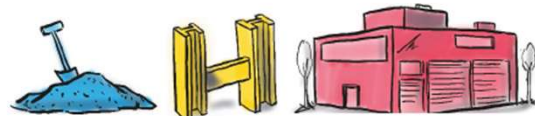
Circular Building

Innovationscluster & Demonstratorkonzeption

Analyse der
Baubranche
und Nutzung von
Recyclingbaustoffen

Wissenstransfer
& Vernetzung

Konzeption eines
Demonstrators
für
zirkuläres Bauen



Bauwerke und Baustoffe mit einem geringen CO₂-Fußabdruck spielen eine entscheidende Rolle im Hinblick auf Ressourcen- und Klimaschutz der Zukunft.

Das Projekt „**Circular Building**“ verfolgt das Ziel neue Lösungsansätze für die Bauwirtschaft zu entwickeln.

Die Vorstudie setzt sich mit der Identifikation von Potenzialen und Herausforderungen im Bereich des zirkulären Bauens auseinander.

Projektpartner:



Ziel ist es, durch die Verbindung von Analyse, Vernetzung und praxisorientierter Umsetzung innovative Konzepte für ressourceneffizientes und zirkuläres Bauen zu schaffen.

Langfristig soll das Projekt zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze unterstützen.

Bauwirtschaft
Zukunftshaus
Innovationscluster

Projektmittelgeber:



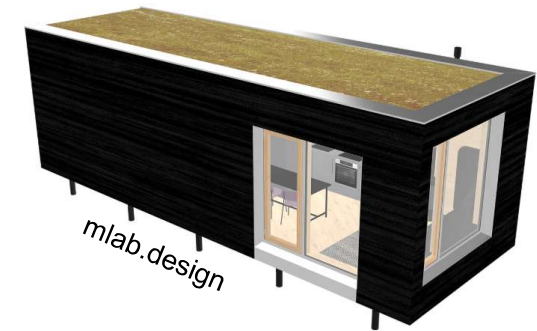
- **Zielsetzung:**
 - Entwicklung eines Konzeptes für einen Demonstrator als Ausbildungs- und Forschungstool (Forschungsbau, vergleichbar, aber größer als Small House VI – RPTU)
 - Funktion: bautechnische Ansätze, einzusetzende Materialien, zu integrierende Baugewerke, lokale Zuordnung sowie einzubindende Akteure
- **Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung:**
 - potenzielle Fragestellungen der Branche und zukünftige Geschäftsmodelle
 - Einbindung in Ausbildungs- und Schulungsprogramme auf unterschiedlichen Ebenen (Handwerk und Hochschule)
- Ein Forschungsbau für zirkuläres Bauen sollte nicht nur ein Ort der Forschung sein, sondern selbst ein Demonstrator für zirkuläre Prinzipien
 - ➔ ressourcenschonend, rückbaubar, flexibel und möglichst emissionsarm.

Bisherige Ansätze und Pilotprojekte in Deutschland:

- Vielfach mit Bezug auf erweiterte Tiny-House Anwendungen
- Einsatz von demontierbarem Holzrahmenbau
- Einsatz von recyceltem Beton

Bisher jedoch kaum **ganzheitliche Pilotprojekte**, die z.B. die Aspekte berücksichtigen:

- Modularität,
- Leichtbau,
- TGA,
- Hybride Bauweise,
- Schließung diverser Stoffkreisläufe,
- Steigerung der Materialeffizienz / Langlebigkeit, etc.



<https://www.dabonline.de/>

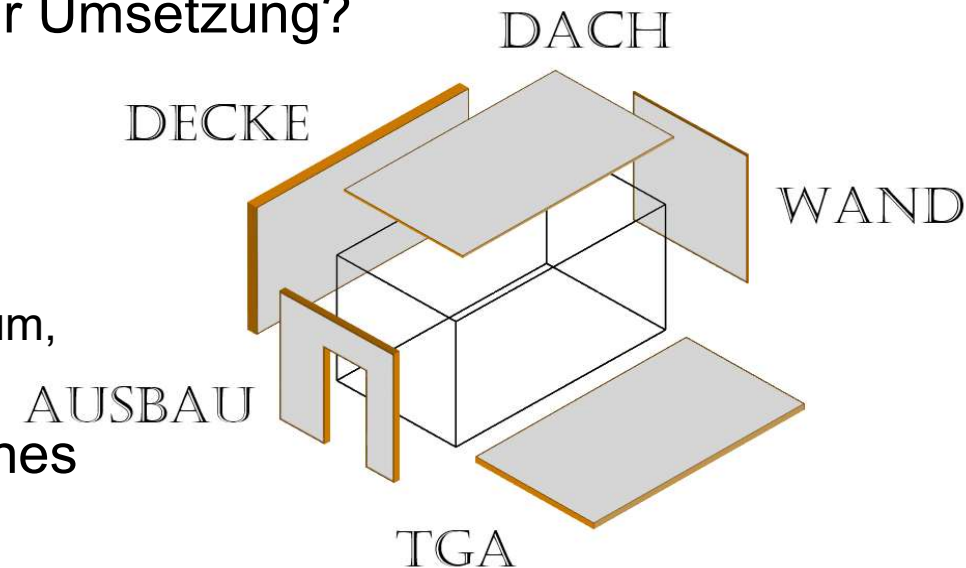


RPTU KL

- **AP 1: Wettbewerb im Bauwerksrecycling**
 - Landesweiter Wettbewerb um einen Abrissbau (EFH/ MFH)
 - Baumaterialvermessung, -aufnahme und -sicherung für die Wiederverwendung
- **AP 2: Gebäudeteil 1: Neubau aus den zirkulär genutzten Materialien**
 - Baumaterial- und Bauteileinsatz (Bauteil CT der RPTU) in neu errichtetem Gebäudeteil
- **AP 3: Gebäudeteil 2: Neubau mit Nutzung neuer/ innovativer Baumaterialien**
 - Einbau neuer / innovativer Baumaterialien in den Demonstrator- und Forschungsbau
- **AP 4: Netzwerkarbeit und Wissenstransfer am „offenen Haus“ des zirkulären Bauens**
 - Transferraum, Forschungsraum und Begegnungsraum
- **AP 5: Projektleitung**

→ etwa 2 bis 3 Mio. €

- Wie kann Bauen zirkulär werden?
- Welche Forschungsbedarfe hat die Baubranche in diesem Bereich?
- Welche Materialien und Fertigkeiten fehlen zur Umsetzung?
- Wie sollte er umgesetzt werden?
 - Skalierung
 - Inhaltliche Gestaltung
 - Lokale Anbindung (Hochschule, Ausbildungszentrum, Unternehmen...)
- Welche Forschungsfragen könnten mithilfe eines Demonstrators beantwortet werden?
- Welche Messeinrichtungen müssten installiert werden?

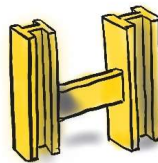


...an das Ministerium und an alle Projektinteressierten und –Beteiligten!



Ein erfolgreiches Projektjahr und gelungener Projektabschluss:

- Demonstrator-Konzept: Entwurf für die Planung und praktische Umsetzung eines Referenzgebäudes zusammen mit allen Partnern aus Wirtschaft und Forschung
- Netzwerk Zirkuläres Bauen im Saarland, das auch in Zukunft aktiv gestaltet werden muss



Es geht weiter, wenn Sie mögen, seien Sie mit dabei.



Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND



**Vielen Dank für Ihr
Interesse am zirkulären
Bauen im Saarland!**



Cornelia Vogler

vogler@izes.de | Tel. +49 (0)681 844 972 15

IZES gGmbH
Altenkesseler Straße 17, Geb. A1 | 66115 Saarbrücken
Büro Berlin | Albrechtstraße 22 | 10117 Berlin
Tel. +49 681 844 972 0 | Fax +49 681 761 799 9